

Übersprungsverhalten – was ist das überhaupt?



Immer wieder begegnet man diesem Begriff. Aber was genau ist eigentlich damit gemeint?

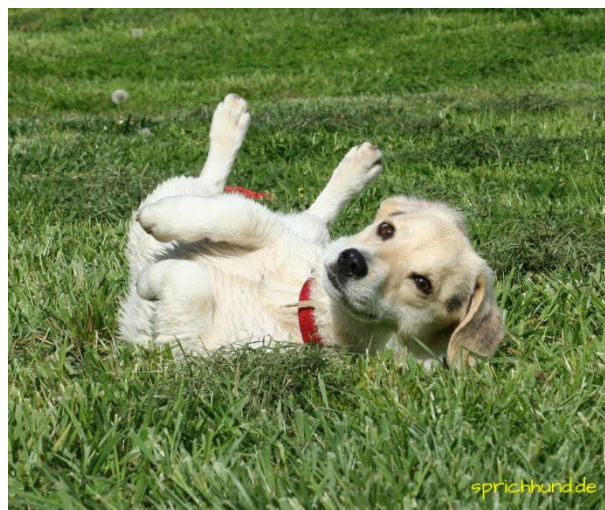
Sicher hast du es selber schon bei deinem Hund beobachtet:

Der Hund möchte in einer Situation ein Verhalten zeigen, was er in dem Moment allerdings nicht darf oder nicht kann. Und genau jetzt gerät der Hund in einen inneren Konflikt, der ihm Stress bereitet.

Beispielsweise möchte er gerne weggehen, weil sich ihm ein fremder Hund annähert, kann es aber nicht, weil er an einer kurzen Leine geführt wird.

Plötzlich wirft sich dein Hund auf den Boden und wälzt sich ausgiebig. Möglicherweise setzt er sich hin und kratzt sich am Ohr. Vielleicht beginnt er, das Gras am Wegesrand zu fressen.

Oder er zeigt ein anderes Verhalten, das in diesem Kontext völlig sinnfrei zu sein scheint und mit der Situation in keinem Zusammenhang steht.



Ist dieses Verhalten wirklich sinnfrei?

Nein, für den Hund, der sich in einem solchen Konflikt befindet, hilft dieses Übersprungverhalten seinen Stresslevel etwas herunterzufahren in dem er die Energie, die er in die Aktion „Weggehen“ verwenden wollte, auf etwas anderes umleitet. Das kann ihm helfen sich ein wenig zu beruhigen und eine solche Konfliktsituation zu überstehen.

Ist es normal, dass mein Hund Übersprungverhalten zeigt?

Ja, jeder Hund zeigt Übersprungverhalten. Das kann in vielen verschiedenen Situationen gezeigt werden. Auch wir Menschen zeigen Übersprungverhalten, wie z.B. sich am Kopf zu kratzen, obwohl es gar nicht juckt, wenn wir verlegen sind, weil uns eine Frage unangenehm ist oder wir die Antwort nicht wissen.

Wie erkenne ich Übersprungverhalten?

Das ist tatsächlich nicht immer einfach. Gerade in Begegnungssituationen senden Hunde auch Beschwichtigungssignale an den anderen Hund. Um diese von einem Übersprungverhalten unterscheiden zu können, musst du immer auch die Gesamtsituation betrachten und gut überlegen was dein Hund **eigentlich** tun wollte.

Wenn du jedoch gerade deinem Hund eine Handlung abverlangst (Sitz, Platz, Hier etc.) und dein Hund beginnt zu niesen, sich zu kratzen oder zeigt ein anderes Übersprungverhalten, dann setze bitte dein „Kommando“ nicht mit Strenge durch, sondern überlege in welchem Konflikt dein Hund sich gerade befindet und gestalte die Situation so, dass er deiner Aufforderung stressfrei nachkommen kann.



Ist es schlimm, wenn mein Hund Übersprungverhalten zeigt?

Nein, grundsätzlich ist das nicht schlimm. Es gehört zu seinem ganz natürlichen Verhaltensrepertoire und ist für ihn eine gute Möglichkeit Konfliktsituationen zu bewältigen, die immer auch zum (Hunde-)leben dazugehören.

Wenn du jedoch sehr häufig solche Übersprungshandlungen bei deinem Hund beobachtest, solltest du einmal überprüfen, an welcher Stelle du ihm sein Leben ein bisschen stressfreier gestalten kannst.

Autorin: **Dagmar Mariß - Hundeberatungszentrum Werdohl**

Den Original-Beitrag findest du hier: [Übersprungverhalten](#)

